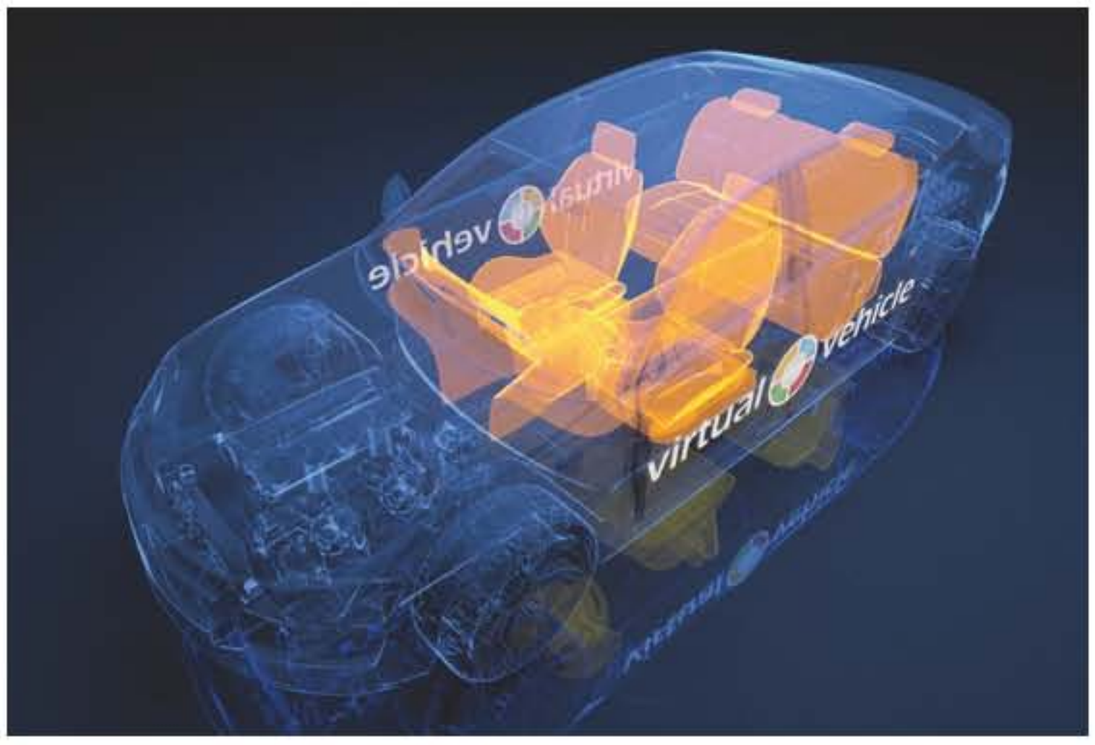

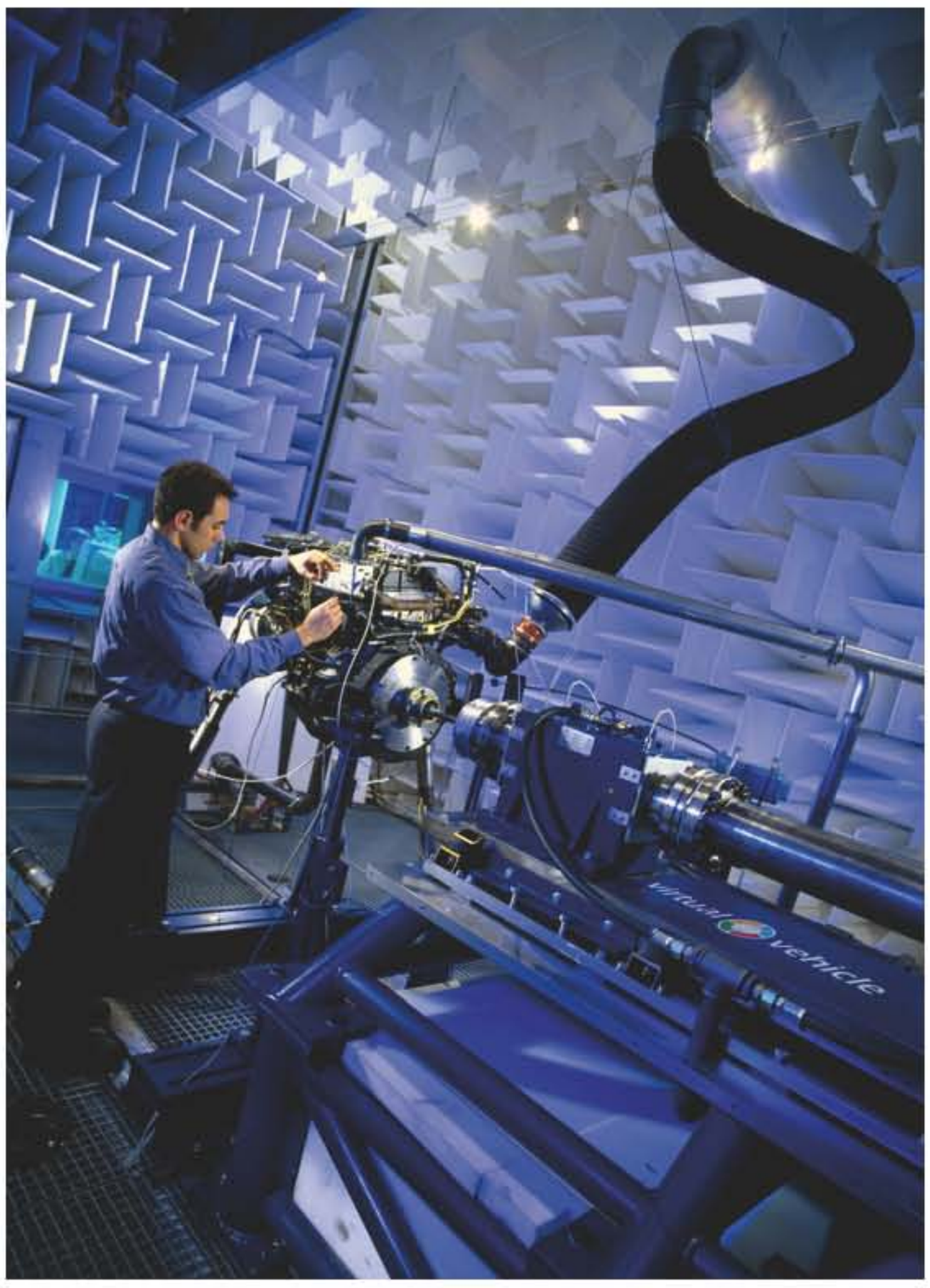

Nach der Formel 1 rückt der „International Styrian Noise, Vibration & Harshness Congress" die Steiermark erneut ins Rampenlicht der Automobilszene. Vom 2. bis 4. Juli treffen sich nun rund 200 Spezialisten aus der ganzen Welt, um den Schwingungen und der Geräuschentwicklung in Fahrzeugen auf die Spur zu gehen.

Good Vibrations!

Dienstag, 01. Juli 2014

Nach der Formel 1 rückt der „International Styrian Noise, Vibration & Harshness Congress" die Steiermark erneut ins Rampenlicht der Automobilszene

„Die Formel 1 belebt nicht nur den Tourismus, sondern ist auch eine herausragende Bühne für Spitzenleistungen und Innovationen aus Österreich. Denn in jedem Formel-1-Auto steckt Know-how aus heimischen Unternehmen", betonte Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner zum Auftakt des Großen Preises in Spielberg. Steirische Unternehmen wie AVL List, Pankl Racing Systems, O.ST. Feinguss oder voestalpine sind bekannte Beispiele für Lieferanten von Formel-1-Technologie. Zahlreiche weitere Unternehmen wie Magna Steyr und das COMET-Zentrum „Das virtuelle Fahrzeug" (VIRTUAL VEHICLE), das laut Bundesminister Mitterlehner mit seinen über 200 Beschäftigten und rund 100 Partner als Best-Practice-Beispiel für erfolgreiche Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft gilt, tragen dazu bei, die Steiermark zu einem internationalen Kompetenzzentrum für Mobilität zu machen. „Die Steiermark zählt mit einer F&E-Quote von 4,7 Prozent zu den innovativsten Regionen in Europa. Die Unternehmen des steirischen Autoclusters ACstyria investieren 11,6 Prozent in Forschung und Entwicklung und tragen damit wesentlich zu diesem internationalen Erfolg bei", so der steirische Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.

Forschungsmagnet Graz

Und hier gilt besonders Graz als Forschungsmagnet. Dank der Expertise des Forschungszentrums VIRTUAL VEHICLE zieht es jedes Jahr rund 1.500 externe Expertenaus Forschung und Industrie zu hochkarätigen internationalen Fachkongressen, Veranstaltungen und Projektmeetings in die Steiermark. So hatte das VIRTUAL VEHICLE erst Ende Mai die Elite der Fahrzeug-Entwickler nach Graz gelockt. Über 150 internationale Experten aus Forschung und Industrie kamen zum 7. Grazer Symposium Virtuelles Fahrzeug. **Vom 2. bis 4. Juli** treffen sich nun rund 200 Spezialisten aus der ganzen Welt, um den Schwingungen und der Geräuschentwicklung in Fahrzeugen auf die Spur zu gehen.

Leichter, sparsamer und leiser

Beim mittlerweile schon achten „International Styrian Noise,

Beim mittlerweile schon achten „International Styrian Noise, Vibration & Harshness Congress“ (ISNVH), der wichtigsten europäischen Konferenz zum diesem Thema, dreht sich heuer alles um NVH-Lösungen (Noise, Vibration &Harshness) für energieeffiziente, leichtgewichtige Fahrzeuge. Denn diese erfordern völlig neue Konzepte und Architekturen nicht nur für Motor und Antriebsstrang sondern auch für Karosserie und Innenraum, um wahre Treibstoff-Sparmeister zu werden.

„Der Konsument erwartet sich auch von der neuesten, energieeffizienten Generation von Fahrzeugen den schon gewohnten Komfortstandard", erklärt Jost Bernasch, Geschäftsführer des VIRTUAL VEHICLE. Neben der Vermeidung spürbarer Vibrationen geht es besonders auch um den vertrauten „Klang“ eines Autos. Und meist wird mit einem neuen Modell zugleich eine deutliche Reduzierung der Lärmemissionen erwartet. Eine besondere Herausforderung für die Fahrzeugentwickler ist dabei, dass die derzeit verwendeten Modellentwicklungs- und Simulationswerkzeuge erst noch an den neuen Materialmix aus Leichtmetallen, Stahl und Kunststoffen für die Leichtbauweise angepasst werden müssen. Jedes Fahrzeug entwickelt im Betrieb spezielle Schwingungen, die direkt spürbar oder hörbar sind. Die Spezialisten für Noise, Vibration & Harshness setzen Maßnahmen, damit Geräusche generell reduziert werden und in einem akustisch optimalen Frequenzbereich liegen. Damit werden sowohl im Fahrgastraum als auch auf der Straße störende Geräusche weitgehend vermieden.

Wissen und Erfahrungen vernetzen – von Österreich bis in die USA

Der ISNVH-Kongress dient als gut etablierte Plattform nicht nur zum reinen Wissensaustausch. Neben Workshops über „Lightweight design & NVH“ oder „Simulation ofengineacoustics“ und Sessions über „Downsizing, Cylindercut-off and NVH“ oder „Powertrain Noise und Friction“ bringt er Ingenieure und Experten aus der Industrie, den Forschungszentren und Universitäten aus der ganzen Welt zusammen, um sich auch offen über neue Ideen und Marktentwicklungen auszutauschen.

Organisiert wird der Kongress vom VIRTUAL VEHICLE Research and Test Center, AVL List GmbH, MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG sowie dem ACstyria Autocluster GmbH, der SFG – Steirische Wirtschaftsförderungs GmbH in Kooperation mit der amerikanischen Society of Automotive Engineering International (SAE).

Weitere Infos:

www.isnvh.com

www.v2c2.at

Share 1 Email 0